

Von Gab's und Gibt's sonst noch bei uns

Zeltlager:

Vom 31.7.1980 - 7.8.1980 führten der BDKJ Dekanat Pförring und die Kolpingfamilie Kösching in Seetal bei Beratzhausen ein Zeltlager durch. Es nahmen 75 Kinder und Jugendliche, sowie 14 erwachsene Jugendgruppenleiter teil. Die Teilnehmergebühr betrug mit der Busfahrt pro Person 55.-DM.

1981 ist ebenfalls ein Zeltlager geplant.

Besuch der Kolpingsfamilie Lindern in Kösching:

In der Zeit vom 12.9.-15.9.1980 besuchte die KF Lindern mit 38 Personen, unter ihnen unser ehemaliger Präses, Herr Vikar Josef Schütte, die KF Kösching.

Unsere Kolpingfamilie wurde dabei für 1981 wieder zu einem Gegenbesuch nach Norddeutschland eingeladen.

Die KF Kösching bedankt sich sehr herzlich bei allen Mitgliedern und Gönnern des Vereins, die unsere Gäste während des Aufenthalts in Kösching aufgenommen und betreut haben.

Priesterhilfe Kenia:

Die von Lindner Georg gestartete Priesterhilfe hat sich als großer Erfolg herausgestellt.

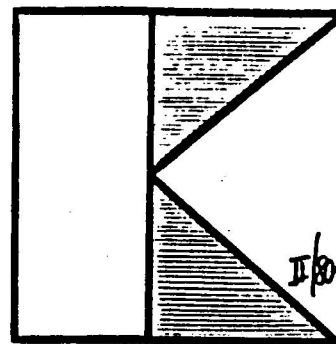
Im Sommer besuchte sogar Bischof Nikodemus aus Kenia Kösching. Von der KF Kösching beteiligen sich gegenwärtig 16 Personen an der Priesterhilfe.

Trotz der bisher großen Beteiligung wären wir dankbar, wenn sich noch mehr Mitglieder an dieser über 5 Jahre laufenden Aktion beteiligen würden. Wir denken hier an monatliche Spenden von 5.- bzw 10.-DM über die noch verbleibenden 4 Jahre. Natürlich sind wir auch für Einzelspenden dankbar. Spendenbescheinigungen werden in jedem Fall ausgestellt.

Konto der KF Kösching Nr. **768580** bei der Sparkasse Ingolstadt.

Freizeit und Sport:

Das Training für unsere Freizeitsportler findet ab sofort wieder jeden Freitag um 20.15 Uhr in der großen Turnhalle statt. Zu diesen Übungsstunden lädt unser Trainer, Josef Mittermeier, alle Sportbegeisterten (auch Nichtmitglieder) ein.



kolping aktuell

2. Ausgabe

Nachstehend geben wir das Programm für die einzelnen Gruppen der Kolpingsfamilie Kösching bekannt. Außerdem bringen wir Berichte über Ereignisse des abgelaufenen Halbjahres.

Gruppe Kolping "Erwachsene" Gesamtverein

(Bernhofer Rüdiger und Franz Heckl sen)

- 19.10. 1980 Sonntag um 20.00 Uhr im Kolpingheim.
Von Petrus bis Johannes Paul II.
Papsttum im Wandel der Zeit.
Referent: Diplomtheologe Erwin Bauer
- 16.11.1980 Sonntag um 20.00 Uhr im Kolpingheim.
Die Glaubensspaltungen, Irrlehren und bedeutenden Konzilien der Kirchengeschichte.
Referent: Pfarrer Fritz Brechenmacher.
- 6.12.1980 Samstag um 20.00 Uhr im Kolpingheim.
- Kolpinggedenktag -
Programm: Bildungsziele der Kolpingsfamilie 1981
Referent: Manfred Wundlechner
Neuaufnahmen und Verschiedenes
- 7.12.1980 Sonntag um 9.00 Uhr Amt für die verstorbenen Mitglieder der Kolpingsfamilie in unserer Pfarrkirche
Um 10.00 Uhr Weißwürstessen im Heim.
- 26.12.1980 2. Weihnachtsfeiertag
Theaterabend mit Tombola im Heidlssaal. Beginn 20.00
- 28.12.1980 Wiederholung des Theaterabends im Heidlssaal
Beginn 20.00 Uhr.

JUNGE ERWACHSENE I (Lindner Georg)

Beginn jeweils 19.30 Uhr am Kolpingheim

- 01. Okt. Kegeln in Dolling
- 04. Okt. Sa 20.00 Uhr im Heim
- Treffen mit der Gruppe Diepoldinger
- 15. Okt. Manfred Wundlechner berichtet über das Alte Testament
- 29. Okt. Nachtwanderung zum Karlwirt nach Hepberg
- 12. Nov. eventuell Besichtigung der Sternwarte in Ingolstadt
- 26. Nov. GS mit unserem Praktikanten Erwin Bauer
- 10. Dez. Weihnachtsfeier (wenn möglich beginnen wir im Freien)

JUNGE ERWACHSENE II (Heckl Franz jun.)

- 7.10.80 Dienstag: Wir zeigen Filme und Dias von der 1900-Jahr-Feier. Treffpunkt um 20.00 Uhr im Heim.
- 21.10.80 Dienstag: keine Gruppenstunde, verlegt auf 28.10.80
- 28.10.80 Dienstag: Besuch der Sternwarte in Ingolstadt
Treffpunkt 19.30 am Heim.
- 4.11.80 Dienstag: Ernstes Thema um 20.00 Uhr im Heim
Referent: Erwin Bauer
- 18.11.80 Dienstag: Kegeln in Dolling. Treffpunkt 19.30 am Heim
- 2.12.80 Dienstag: 20.00 Uhr im Heim. Unser Kaplan bringt einen Vortrag zum Kolpinggedenktag.
- 5.12.80 Freitag: Der Nikolaus kommt. Die Nikolausse treffen sich um 17.00 Uhr, die übr. Gruppe um 20.00 im Heim
- 6.12.80 Samstag: Kolpinggedenktag. Treffpunkt um 20.00 im Heim
Kurzes Referat von Manfred Wundlechner, anschl. Neuaufnahmen.
- 7.12.80 Sonntag: 9.00 Uhr Amt in der Pfarrkirche.
10.00 Uhr Weißwurstessen im Heim.
- 16.12.80 Dienstag: Weihnachtsfeier um 20.00 Uhr im Heim. Unsere Gruppenmitglieder berichten kurz über Weihnachtsbräuche in anderen Ländern.
Anschließend verzehren wir eine Weihnachtsgans.
- 26.12. und 28.12.80 Theaterabend jeweils 20.00 Uhr im Heidlssaal
- 13.1.81 Dienstag: Um 20.00 Uhr Stumpfsinnabend (Lieder, Spiele) mit Peter Eckmann im Heim.
Anschl. Programmgestaltung
- 27.1.81 Dienstag: Wanderung nach Kasing. Treffpunkt 19.00 b. Harald

DIE RÖMER - Ein Rückblick auf die 1900-Jahr-Feier

Kolpingfamilie und Reservistenverein Kösching übernahmen die Aufgabe beim Jubiläumszug die Römer darzustellen. Bereits im November begannen die Reservisten mit den ersten Planungen. Im Januar versellten sich die Burschen und Mädchen der Kolpingfamilie dazu. Gemeinsam arbeitete man nun jeden Samstag und manchmal auch unter der Woche und bald sah man die ersten Erfolge. Zuerst waren die Speere und dann die Schilderfertige. Bei den Rüstungen und Helmen dauerte es wegen der vielen Kleinarbeiten etwas länger. Die Rüstungen wurden zuerst alle aus Gips gefertigt. Als sich der Gips als wenig haltbar erwies, wurden sämtliche Brust- und Rückenteile der Rüstung aus Polyester referfertigt. Die Frauen und Mädchen vom Reservistenverein und von der Kolpingfamilie fertigten unterdessen die Kleider für die Händlerinnen und Händler. Sie trafen sich jeden Dienstag im Mithraum unserer Schule. Anfang Juni waren dann die ersten Rüstungen fertig. Der Streitwagen erhielt seinen letzten Anstrich und schließlich fand man auch zwei Kühe für den Händlerwagen.

Am 21.6.80 traf man sich dann zum ersten Probenmarsch. Stolz und mit polierten Rüstungen standen die Römer mit den Händlerinnen und Händlern dann am 22.6.1980 um 12.00 Uhr beim Kastl und warteten auf den Umzug. Bereits bei der Aufstellung in der Klosterstraße gab es großen Beifall für unsere Truppe. Nach letzten aufmunternden Worten von Herrn Stöhr, dem wir für die großzügige Unterstützung bei der Planung und Vorbereitung sehr dankbar sind, begann der Festzug durch die Straßen von Kösching. Die etwa 2000 freiwilligen Arbeitsstunden waren vergessen. Der Lohn für unsere Arbeit war der reichliche Beifall der etwa 30.000 Zuschauer am Straßenrand.

Einige Wochen nach dem Umzug trafen sich alle Römer und Römerinnen nochmals im Kolpingheim zu einem gemütlichen Abend. Josef Wittermeier zeigte den von ihm gedrehten Film über die Römer. Josef Schmid, Franz Heckl sen. und Rektor Willi Stöhr dankten allen Mitwirkenden für die geleisteten Arbeitsstunden. Es wurde beschlossen, die Rüstungen und Kleider gemeinsam in einem von der Schule zur Verfügung gestellten Raum aufzubewahren.

